

**Beiträge zur Kenntniss der Molluskenfauna Österreichs XXVII**  
*Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER 1828) – oder wie aus einem Inländer ein  
Zuwanderer wurde.-

Von Wolfgang FISCHER, Wien.

**Summary**

In the literature of the last years *Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER 1828) has been reported erroneously as an alien (neozoon) for Austria.

ZAUNER, PINKA & MOOG (2001:99, Tab. 9.6) gaben für *Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER 1828) das erstmalige Vorkommen in Österreich mit dem Jahr 1950 an, für den Bereich Aschach 1989 und führten diese Art als Neozoon. Dieses Datum wurde auch ins Internet auf mehreren Seiten zu *Lithoglyphus naticoides* übernommen.

FISCHER 2009 wies darauf hin, dass *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828), *Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER 1828) und *Viviparus acerosus* (BOURGUIGNAT 1862) seit dem Paläolithikum in Österreich leben. Die falsche Interpretation von TITTIZER 1994 war hier ausschlaggebend, dass Arten, die für Norddeutschland als eingeschleppt gelten, auch für die Donau in Österreich als Neozoen betrachtet wurden.

MOOG & WIESNER (2010:73, Tabelle 2) führen *Lithoglyphus naticoides* erneut als Neozoon an und dies auch noch im Katalog zur Ausstellung über gebietsfremde Arten in Österreich.

LENNEIS (2007) berichtet über Funde von *Lithoglyphus naticoides* und *Theodoxus danubialis* in neolithischen Gräbern von Bayern und östlich (Österreich, Tschechien). Es wurden in diesen Gräbern nur Schneckengehäuse als Grabbeigabe aus trockenfallenden fließenden Gewässern genutzt. Es fand sich auch ein Exemplar von *Lithoglyphus naticoides* in einem neolithischen Grab bei Mold, welches als Schmuckperle Verwendung fand (FRANK 2010).

Es gibt *Lithoglyphus naticoides* nachweislich seit dem Neolithikum in unseren Gewässern. Die Art ist daher mit Sicherheit kein Neozoon.

**Literatur:**

- FISCHER W. (2009): Beiträge zur Molluskenfauna Österreichs XVII. Wer kam wirklich an? Der Mythos eingewanderter Mollusken in Österreich.- Nachr.bl. erste Vorarlberger malak. Ges. 16:21-22, Rankweil.
- FRANK, C. (2010): Molluskenfunde aus der linearbandkeramischen Siedlung von Mold, Niederösterreich. In, E. LENNEIS (Hrsg.): Die bandkeramische Siedlung von Mold bei Horn in Niederösterreich. Teil 1 – Naturwissenschaftliche Beiträge und Einzelanalysen.- Internationale Archäologie 115:309-328, Rahden/Westf.
- LENNEIS E. (2007): Mesolithic heritage in early Neolithic burial rituals and personal adornments.- Documenta Praehistorica 34:129-137, Ljubljana.
- MOOG O. & C. WIESNER (2010): Meeresgrundel, Körbchenmuschel, Schwebgarnele und Co. – gebietsfremde Fische und Bodentiere in Österreichs Flüssen und Seen. In, W. Rabitsch & F. Essl (Hrsg.), Aliens. Neobiota und Klimawandel – Eine verhängnisvolle Affäre?- Katalog des Landesmuseums NÖ (NF) 485:71-79, Verlag publication PN 1 Bibliothek der Provinz: Weitra.

TITTIZER T. (1997): Ausbreitung aquatischer Neozoen (Makrozoobenthos) in den europäischen Wasserstraßen, erläutert am Beispiel des Main-Donau-Kanals.- Schr.r. Bundesamt Wasserwirtschaft 4:113-134, Wien.

ZAUNER G., P. PINKA & O. MOOG (2001): Pilotstudie Oberes Donautal.- 132 S., BM f. Verkehr, Innovation & Technologie und Wasserstraßendirektion: Wien.

**Adresse des Autors:**

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, 1220 Wien, Österreich

e-mail: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at